

A N T R A G
CDU-Fraktion

Gegenstand:

Stauseebad Cossebaude langfristig sichern

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. mit der Geschäftsführung der Vattenfall Wasserkraft GmbH umgehend Gespräche mit dem Ziel aufzunehmen, den Badebetrieb im Stausee langfristig zu sichern und
2. dem Stadtrat über die Ergebnisse der Gespräche bis 30. Juni 2020 zu berichten.

Beratungsfolge

Plandatum

<u>Beratungsfolge</u>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	zur Information
Ortschaftsrat Cossebaude		öffentlich	beratend
Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten)		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Das beliebte Freibad in Cossebaude erstreckt sich an der westlichen Stadtgrenze von Dresden direkt am Stausee. Es ist das größte Freibad in der Landeshauptstadt. Das weiträumige Areal mit einer herrlichen, kastaniengesäumten Liegewiese lädt zum ausgiebigen Sonnen und Entspannen ein. Die Anlage bietet zudem eine Vielzahl von Möglichkeiten, unter anderem können die Besucher verschiedene Sportarten auf den individuellen Plätzen ausprobieren. Wer möchte, kann auf dem Stausee auch das Windsurfen lernen.

Die Geschäftsführung der Vattenfall Wasserkraft GmbH teilte dem Ortsvorsteher von Cossebaude, Herrn Kusche, mit, dass Vattenfall die vorläufige Stilllegung des PSW Niederwartha bei der Bundesnetzagentur beantragt hat und dass in diesem Zusammenhang auch die Verträge mit der DREWAG zum Schwarzstart des Kraftwerks Nossener Brücke sowie mit der Landeshauptstadt Dresden zum Stauseebad noch in diesem Jahr gekündigt werden sollen. Die Badesaison im Jahr 2020 sei aber gesichert.

Auf Nachfrage, welche Auswirkungen die Stilllegung auf den Wasserstand des Stausees hat, wurde mitgeteilt, dass ein Mindestwasserstand gehalten wird, welcher nur noch die Sicherheit der Anlage gewährleistet. Dieser Wasserstand reicht für einen Badebetrieb im Stausee nicht aus.

Um langfristig den Badebetrieb zu sichern, sind umgehend Gespräche der Landeshauptstadt Dresden mit der Vattenfall Wasserkraft GmbH erforderlich.

Jan Donhauser
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis: